

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 16: Das Schwert

Kapitel 16. Das Schwert

Sesshomaru fliegt durch den Wald bis er rutschend zum stehen kommt. Inuyasha kommt ihm hinterher und greift erneut an, dagegen haltend sieht er das Schwert welches Inuyasha benutzt.

Der Halbdämon lenkt seine Aufmerksamkeit aber wieder auf den Kampf und knurrt: „Lass Kagomes in Ruhe! Bleib weg von ihr!“

Kagome, Rin und Jaken die auf Ah-Uhn versuchen hinter den beiden her zu kommen, hören plötzlich eine kleine Stimme. „Myoga!“ Er sitzt auf Kagomes Schulter und brabbelt etwas davon das Inuyasha das Schwert Sō'unga in der Hand hält, das Schwert seines Vaters! Die anderen kümmern sich um die Verletzten. `Verletzte?`, jetzt horcht Kagome auf. „Welche Verletzten? Was ist denn passiert?“

Plötzlich kracht es fürchterlich und der Boden bebt. Eine riesige Rauchwolke entsteht. „Sie müssen da sein!“, sagt Kagome und Myoga nickt nur. Sie können gar nicht so schnell reagieren da bemerken sie auch schon Totosai der auf Mō-Mō in dieselbe Richtung fliegt wie sie.

„Totosai?“, schreit Kagome.

„Oh, Kagome.“, ruft er, als er sie sieht und fliegt auf einer Höhe wie Ah-Uhn

„Totosai, du weißt schon was passiert ist?“, kommt es von Myoga.

„Ja, ich habe es in meinen Knochen gespürt, auch wenn ich nicht dachte das Sō'unga irgendwann wieder zurückkehren würde.“

Kagome versteht nur noch Bahnhof: „Was ist denn überhaupt passiert!?!“, unterbricht sie die beiden.

„Inuyasha ist im Besitz von Sō'unga, doch er ist zu schwach und wird von diesem kontrolliert! Er ist nicht mehr er selbst!“, erklärt der Flohgeist.

„Inuyasha hat ja auch nicht ansatzweise die Kraft das Schwert zu benutzen.“, mischt Totosai sich ein.

„So sieht es aus! Anders als Tessaiga und Tenseiga ist Sō'unga von einem Dämon besessen.“, übernimmt Myoga wieder.

Totosai fährt fort: „Nur der große Hundelord besaß die nötige Kraft um diesen Dämon zu kontrollieren. Der einzigste der es nun nur noch kann ist wahrscheinlich Sesshomaru!“.

Inzwischen kommen sie bei den Kämpfenden an. Inuyashas rechter Arm ist von lilanen Fäden umschlungen und die beiden Hauen aufeinander ein. Schwert hiebe werden

verteilt und die anderen können nur dabei zusehen, aus dem Weg springen und nichts tun.

Die Frage die Aufkommt ist woher er das Schwert hat, denn es sollte eigentlich für mindestens 700 Jahre versiegelt sein und es sind erst 200 davon vergangen. Kagome hat eine Befürchtung.

„Inuyasha!“, schreit sie. „Woher hast du dieses Schwert?!“

Den Kampf unterbrechend lacht der Halbdämon. „Sieh mal Kagome! Ich bin stark genug um Sesshomaru endgültig zu töten!“

„Woher hast du das Schwert!?!“, wird sie wütend. Während des Kampfgetümmels schreit er zurück: „Aus deiner Zeit! Es hat mir versprochen mir die Kraft zu geben Sesshomaru zu töten!“

Inuyasha wird zurück gedrängt und seine Augen werden rot. Die Aura um den Halbdämon nimmt zu und er schiebt Sesshomaru weg. Stück für Stück.

Jaken und Rin sehen dem ungläubig zu und Kagome beschließt das sie etwas unternehmen muss.

Sesshomaru wird wütend, schiebt Inuyasha von sich und greift nach dessen Schwert. Unter grellem Licht verwandelt Tessaiga sich und der DaiYokai verwendet dessen Macht. Ein riesiger Knall entsteht, der Boden wird in zwei geteilt und eine riesige Rauchwolke ist entstanden.

Jaken feuert seinen Meister an, doch dieser lässt das Schwert klirrend auf den Boden fallen und sackt auf die Knie. Alle sind geschockt. Die Haut an seiner Hand ist verbrannt und der Lord verzerrt sein Gesicht unter dem Schmerz. Inuyasha steht während dessen wieder auf!

„Wir müssen sie aufhalten!“, schreit Kagome. „Das ist unmöglich! Sō'unga hat doppelt so viel kraft wie Tenseiga und Tessaiga!“, versucht der Schwertschmied sie auf zu halten.

„Mir doch egal!“, kommt es von der sturen jungen Frau.

Inuyasha will wieder auf Sesshomaru losgehen, doch Kagome wird das nicht zulassen.

abgeänderte Szene aus dem 3 Inuyasha Film, mir gehört nichts davon, alle Eigentümer Rechte gehören der Firma Kazé, dem Egmont Anime und Manga Verlag. Ich klaue weder von der Firma Kazé noch dem Autor Rumiko Takahashi, oder dem Verlag Shōgakukan. (Wenn ich das so richtig recherchiert habe, wenn nicht bitte melden)